

1632 Apr. 3 (Saterdag vor Palm)

Pringenmeier und Per der Stadt Wett verkaufen an Christoph  
Meier und seine Ehefrau Margareta Tinnemans ihren vor  
der Melxstr Pforte nächst dem Stadtgarten gelegenen Wett  
oder Garten, der Schütten von peneum, mit Fischeri, wie  
das früher der verstorbene Jurisconsulten Christoph Meier  
von der Stadt besitzen hat, für eine Summe Geldes, die  
zu zur Abweyung der Stadt schulden und Bezahlung der  
unvermeidlichen Ranzion des Herzogs Christian von Braunschweig  
verwendt werden, begeben sich zur Veräußerung von Wett,  
Garten und Fischeri mit 40 Rth. vor.

Instrumentum hat Bernard Cappin, Notarius.

Das ganze Wett Stadtrecht hängt an.

~~Rechnungsbuch (Hand d. 19. Jh. s.) Nr. 502.~~

Ur. Pgt.

Erbsälzerarchiv Wett Nr. Sin Nr. 96.